

Ich verwehre mich auf das Entschiedenste gegen die unbegründete, unwahre Behauptung in der Bekanntmachung des Bbl. vom 27. I., die Durchführung der öst. Ausfuhr-Kontrolle „hintertrieben“ zu haben! Ich habe keinerlei Einfluss auf das Ministerium in seinen Entschlüssen und auch keine Kenntnis davon gehabt, dass irgendwer solche Schritte unternommen habe, und hiervon nur gerüchtweise gehört! Erst vorgestern, den 27., wurde mir bekannt, dass eine Firma in Vertretung ausländischer Interessen einen derartigen Schritt unternommen habe. Ich habe die betreffende Erklärung nur als Protest gegen den Gewaltakt uns 100% Valuta-Zuschlag aufzuerlegen, unterschrieben, in der Buchh.-Versammlung, in welcher für das „kleinere Übel“ votiert wurde, ebenfalls dafür gestimmt, und dies umsomehr, als ich gar kein Interesse daran habe, ob die Ausfuhr bewilligt oder gesperrt wird, nachdem ich ja keine Schieber-Firma, weder im grossen noch im kleinen bin.

Ich protestiere also nochmals gegen diesen ehrenkränkenden neuerlichen-Gewaltakt der Gross-Herren des Verleger-Vereines, eine anständige Firma, die noch nie einen Anstand in dieser Richtung gehabt hat, ohne sie früher zu hören, mit unbewiesenen, unwahren Behauptungen leichtfertiger Weise öffentlich an den Pranger zu stellen und geschäftlich gewaltig zu schädigen.

Wien I

Buchhandlung Carl v. Hözl

Die Leonhardtsche Universitätsbuchhandlung, Georg Szelinski hat entgegen der offiziellen amtlichen Bekanntmachung im Börsenblatte vom 27. Jänner die Durchführung der österr. Ausfuhrkontrolle nicht hintertrieben; bis zum heutigen Tage wurde von obengenannter Firma Stellung für oder gegen die Errichtung der Ausfuhrkontrolle nicht genommen. Wie sich aus dem Protokoll der Koporations- und Vereins-Versammlungen der österr. Buchhändler feststellen lässt, war die Leonhardtsche Universitätsbuchhandlung Georg Szelinski bei den wiederholt gefassten Beschlüssen für oder gegen die Errichtung dieser Ausfuhrkontrolle nicht anwesend. Im übrigen stand auch diese Firma jeder wie immer gearteten Gruppe ferne, was hier festzulegen ist.

Diese offizielle Erklärung im Börsenblatt vom 27. Jänner entbehrt daher jeder Grundlage, und behalten wir uns noch weitere Schritte gegen den Vorstand des Deutschen Verleger-Vereines, resp. gegen die unterschriebenen Herren vor.

Leonhardt Universitätsbuchhandlung Georg Szelinski, Wien I



Schlüsselzahl 1500 auf alle Ausgaben

München · Leipzig · Wien

Georg Müller Verlag A.-G.

Neue Grundzahlen ab 1./II. 1923

Houben-Weyl, Die Methoden der organischen Chemie.
2. Auflage. Band I/II je G.-Z. brosch. 22,—, geb.
in Htbl. 27.—, geb. in Hlbfz. 29.—

Leipzig, 1. Febr. 1923.

Georg Thleme.

Bis auf weiteres liefere ich an Buchhandlungen in Österreich, Ungarn, Polen, Lettland und Litauen überhaupt nichts mehr.

Leipzig, Ende Januar 1923.

Wilhelm Engelmann.

„GLÄNZENDES

bleibt von dem aktuellsten Judenroman auch dann,
wenn ein Leser in manchem Punkt abweichend fühlt“

So im „Berliner Tageblatt“ über

SAMMY GRONEMANN'S

TOHUWABOHU

ALFRED

KERR



WELT-VERLAG / BERLIN